Grundschüler-Wintermärchen in der Chemie - auch bei WDR-Lokalzeit

18.12.2019 08:29



Seit Beginn des neuen Schuljahres engagieren sich 18 Schülerinnen und Schüler der Luisenschule im Projektkurs „Chemie, Chemie – Luises Projekte sind voller Magie“ unter der Leitung von Frau Dr. Schulte für Grundschüler. So entwickelte unser Projektkurs einerseits für Viertklässler eine winterliche Experimentierstunde an der Luise und andererseits eine Ferienveranstaltung für Drittklässler, die nun schon seit einigen Jahren in den Osterferien an unserer Schule stattfindet, unsere Osterakademie.

In diesem Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Grundschüler mit einem Wintermärchen zu verzücken und schon im jungen Alter für Naturwissenschaften zu begeistern.

Das diesjährige Wintermärchen trägt den Titel „Luise lädt zur Chemie - ein Wintermärchen voller Magie“. Bereits seit ca. acht Wochen laufen die Vorbereitungen für das Märchen der besonderen Art, welches in diesem Schuljahr insgesamt zehnmal immer mittwochs stattfinden wird. Experimente wurden ausgesucht und eingeübt, kindgerechte Arbeitsblätter erstellt, Plakate gemalt, der Chemieraum winterlich dekoriert, Geschenktüten vorbereitet, Kostüme gestaltet und vieles mehr. Was sich im ersten Moment nach viel Arbeit anhört, war aber auch mit viel Spaß und lustigen Momenten verbunden, sodass keine Langeweile aufkam. Jeder von uns hatte tolle Ideen und so trägt das fertige Wintermärchen die Handschrift von jedem Einzelnen und ist eine wahre Teamleistung.



Am 06.11.2019 war es dann soweit: Der Tag des ersten Wintermärchens. In der Pause wurde der Chemieraum 1 und der Flurbereich vorbereitet und die Mitmachexperimente aufgebaut. Gegen 10:30 Uhr trafen die Schülerinnen und Schüler der GGS am Oemberg ein. Unsere Fee „Luise“ (Julian) holte die aufgeregten Grundschüler auf dem Schulhof ab. In seinem wunderschönen Feen-Kostüm verbreitete Julian sofort gute Laune unter den SchülerInnen vom Oemberg. Nachdem alle Kinder im Chemieraum Platz

genommen hatten, durften sie die Fee Luise auf der Suche nach dem magisch leuchtenden Tannenbaum begleiten. Auf dieser Suche begegnete Luise vielen hilfsbereiten Tieren, die ihr viele Experimente mit einem magischen Leuchten vorführten, welche jedoch nie vollständig Luises Vorstellungen entsprachen. Schlussendlich traf die gute Fee auf die zwei Glühwürmchen „Blinki“ und „Lumini“, die ihr den gesuchten Tannenbaum präsentierten und ebenfalls die Kinder mit dem Anblick des im Dunkeln leuchtenden Tannenbaums „verzauberten“.



Im Anschluss an die Experimentalshow durften die Grundschüler selbst etwas Labor-Luft schnuppern. Es waren viele Mitmachexperimente vorbereitet. Zu jedem Mitmachexperiment gab es ebenfalls ein Arbeitsblatt mit passendem Arbeitsauftrag. Das Repertoire der Stationen reichte vom Bunsenbrenner und zauberhaften Flammen, über Wunderkerzen und Raketen, winterlichen Düften und Kerzen, vom Fruchteis bis hin zum Roboter. Unterstützung bekamen wir von zwei externen Experten aus der Chemiebranche: Florian Baum vom Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim und Dr. Brückner, Toxikologe von der BASF. Beide Experten brachten ebenfalls tolle Mitmachexperimente aus ihren Arbeitsbereichen mit: Herr Baum experimentierte mit den Kindern passend zum Winter zum Thema Kälte und verzauberte mit Trockeneis und flüssigem Stickstoff. Herr Dr. Brückner experimentierte zum Inhalt „Händewaschen“, gerade in der Erkältungszeit ein bedeutsames Thema.

Insgesamt war das erste Wintermärchen ein voller Erfolg. Es gab durchweg positives Feedback von der Klassenlehrerin und den begeisterten Kindern. Auch wir waren äußerst zufrieden und stolz auf unser gemeinsames Produkt und freuen uns nun auf weitere magische Wintermärchen und von der Chemie entflammte Viertklässler von der Hölterschule, der GGS an der Trooststraße und vom Klostermarkt sowie von der Martin-von-Tours-Schule.

Lucas Haremsa und der Q1-Chemie-Projektkurs

WDR-Fernsehbeitrag aus der Lokalzeit RUHR zum Projektkurs

Fotogalerie zum Projekt

- 

- 
-





















